

Ortsnachrichten Kirchhausen



HIN Heilbronn



Donnerstag, 15. Mai 2025

Nummer 20 | Jahrgang 2025

100
JAHRE



1924 - 2024

**Musikverein
Heilbronn-
Kirchhausen e.V.**

Waldfest

am Vatertag, 29. Mai 2025

**Festplatz im Wald an der B39
zwischen Kirchhausen und Fürfeld**

**Bewirtung mit musikalischer Unterhaltung ab 11.00 Uhr
NEU – Weißwurstfrühstück solange der Vorrat reicht**

**Frische Forelle aus dem Schwarzwald
Mittags Kaffee und Kuchen**

Bitte beachten!

Redaktionsschluss für amtliche Nachrichten, Kirchen und Vereine in der 22. Woche (26.05. – 01.06.2025) ist Montag, 26.05.2025, 9.00 Uhr
Anzeigenschluss in der 22. Woche (26.05. – 01.06.2025) ist Montag, 26.05.2025, 12.00 Uhr



Mitteilungen des Bürgeramtes

Einladung zur Sitzung des Bezirksbeirats Kirchhausen am Donnerstag, 15. Mai 2025, 19.30 Uhr im Deutschritter- saal des Bürgeramts, Schlossplatz 2

Tagesordnung

Öffentlich

1. Windpark Stöckach: Sachstandsbericht
2. Bevölkerungsvorausrechnung 2040 mit Ergebnissen für den Stadtteil Kirchhausen
3. Bekanntgaben
4. Anfragen

6. Mai 2025

gez. Harry Mergel

Rettungskräfte üben Einsatz bei Hochwasser

Großübung am Samstag, 17. Mai

Um für einen Ernstfall bestmöglich vorbereitet zu sein, findet am Samstag, 17. Mai, in Heilbronn eine großangelegte Katastrophenschutz-Übung statt. Rund 400 Einsatz- und Rettungskräfte von Feuerwehr, THW, Polizei und Rettungsdiensten üben an diesem Tag den koordinierten Einsatz bei einem extremen Hochwasser. Während der Übung ist von 7.30 Uhr bis zum frühen Nachmittag mit einem erhöhten Aufkommen an Einsatzfahrzeugen im Heilbronner Stadtgebiet sowie mit einigen kleineren Verkehrseinschränkungen zu rechnen.

Der Geh- und Radweg bei den Sportanlagen zwischen Erwin-Fuchs-Brücke und Otto-Konz-Brücke ist ab 6 Uhr gesperrt. Alternativrouten stehen über Badstraße und Theresienstraße sowie auf der anderen Seite des Neckarkanals zur Verfügung. In der Bahnhofsvorstadt ist die Mozartstraße zwischen Frankfurter Straße und Roßkampffstraße gesperrt. Während der Übung besteht hier auch absolutes Haltverbot. Anlieger, die am Samstag ihr Auto benötigen, sollten dieses vorab außerhalb der Sperrzone parken. Zudem kann es rund um die Stauwehrhalle in Heilbronn-Horkheim zu Behinderungen durch an- und abfahrende Einsatzfahrzeuge kommen.

Koordiniert wird die Übung mit dem Namen „Aqua alta“, zu Deutsch „Hochwasser“, von der Berufsfeuerwehr Heilbronn. Weitere Beteiligte sind unter anderem die Freiwilligen Feuerwehren aus dem Stadtgebiet, das Technische Hilfswerk, die Polizei und die Rettungsdienste.

Verkehrsbeeinträchtigung

Die Fahrbahn in der Weirachstraße K9558, Einmündung zu B39 wird am 20.05.2025 von 08:30 Uhr bis 15.30 Uhr teilweise gesperrt aufgrund von Bohrkernenentnahme.

Die Fahrbahn in Carl-Zeiss-Straße 2/1 und 8/2 wird vom 14.05.2025 bis zum 20.05.2025 halbseitig gesperrt wegen dem Auswechseln der Hydrantenschachtabdeckungen.

Die Fahrbahn Vollsperrung im Hausener Grund, Flst: 901 wird bis zum 16.05.2025 verlängert.

Der Gehweg im Wimpfener Weg bleibt bis zum 20.05.2025 voll gesperrt.

Wir bitten um Verständnis.

Ihr Bürgeramt Kirchhausen

Restmüll 2- und 4-wöchentlich

Restmüll am Mittwoch, 21.05.2025.

Videoüberwachung in der Innenstadt kommt

Stadt und Polizei arbeiten eng zusammen

Beim Thema Sicherheit arbeiten Stadt und Polizei in bewährter Weise eng und vertrauensvoll zusammen. Zusätzlich zu bereits laufenden Maßnahmen zur Kriminalitätsbekämpfung soll künftig auch Videoüberwachung in Teilen der Innenstadt zum Einsatz kommen. Das teilten Oberbürgermeister Harry Mergel und Polizeipräsident Frank Spitzmüller dem Gemeinderat in seiner heutigen Sitzung mit. Voraussichtlich ab Juni wird auch die City-Streife in den Abendstunden wieder auf dem Marktplatz und der Innenstadt unterwegs sein.

Oberbürgermeister Harry Mergel: „Die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger hat höchste Priorität für uns, sie sollen sich überall in unserer Stadt wohl fühlen. Heilbronn ist nach wie vor der sicherste Stadtkreis im Land. Dieses hohe Sicherheitsniveau wollen wir halten, Videoüberwachung in Zusammenarbeit mit der Polizei ist dabei eine weitere Maßnahme.“

Polizeipräsident Frank Spitzmüller: „Die statistische Entwicklung der Kriminalität im Stadtkreis Heilbronn im Jahr 2024 ist insgesamt positiv. Gleichwohl haben wir in enger Abstimmung mit der Stadt Heilbronn vor, in ausgewählten beziehungsweise räumlich eng definierten kriminalitätsbelasteten Bereichen der Innenstadt präventivpolizeiliche Videoüberwachung einzusetzen. Ziel ist es, unsere bereits bestehenden polizeilichen Maßnahmen gezielt und verhältnismäßig zu ergänzen, um dadurch die Sicherheit für die Bürgerinnen und Bürger weiter zu erhöhen. Dabei ist es mir besonders wichtig, die Sicherheitslage in der Heilbronner Innenstadt sowohl objektiv messbar als auch im subjektiven Empfinden der Bevölkerung nachhaltig zu verbessern.“

Die präventivpolizeiliche Videoüberwachung an Kriminalitätsbrennpunkten im öffentlichen Raum ist in § 44 Abs. 3 des Polizeigesetzes (PolG) Baden-Württemberg geregelt. Sie soll die bereits im Rahmen der Kooperationsvereinbarung „Sicheres Heilbronn“ intensiv geführten polizeilichen und städtischen Maßnahmen ergänzen. Für die Durchführung der präventivpolizeilichen Videoüberwachung ist gesetzlich vorgeschrieben, dass sich die Kriminalitätslage an den betreffenden Orten deutlich von der im übrigen Gemeindegebiet unterscheidet und konkrete Anhaltspunkte vorliegen, die die Annahme rechtfertigen, dass dort auch künftig mit Straftaten zu rechnen ist. Im Bereich des Marktplatzes sowie in Teilen der Sülmerstraße im nördlichen Innenstadtgebiet trifft diese Voraussetzung aller Voraussicht nach rechtlich zu.

Die Beschaffung und Installation der technischen Geräte für die Videoüberwachung liegt in der Verantwortung der Stadt. Derzeit laufen die Vorbereitungen dafür. Voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte kann die Umsetzung erfolgen. Bis dahin sollen alle Verträge unterschrieben und die notwendigen Komponenten und Kameras geliefert und installiert sein.

City-Streife ab Juni – KOD wird personell verdoppelt

Die City-Streife wurde für dieses Jahr erneut ausgeschrieben. Vom 1. Juni bis 31. Oktober sollen vier Personen als Doppelstreife in der Innenstadt unterwegs sein: Von Sonntag bis Donnerstag jeweils von 20 bis 1 Uhr des Folgetages; Freitag und Samstag von 20 bis 3 Uhr des Folgetages.

Sobald die Genehmigung des Doppelhaushalts 2025/2026 durch das Regierungspräsidium Stuttgart vorliegt, wird auch die personelle Aufstockung des KOD vollzogen und zwölf weitere Stellen können besetzt werden. Damit wird die Personalstärke des KOD verdoppelt.

Mit der Kooperationsvereinbarung „Sicheres Heilbronn“ haben die Sicherheitsbehörden und die Stadt Heilbronn bereits im Oktober 2024 ihre Zusammenarbeit weiter verstetigt, um das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung zu stärken. Der Fokus liegt hierbei insbesondere auf den Bereichen der Innenstadt. Zu den damit verbundenen Maßnahmen gehören eine häufigere Präsenz von Polizei und Kommunalem Ordnungsdienst (KOD), verstärkte Kontrollen und frühzeitige Platzverweise, die Einrichtung einer Waffenverbotszone in der Innenstadt sowie im Bahnhofsumfeld.

Heilbronn investiert in medizinische Versorgung

Maßnahmenpaket gegen den Ärztemangel beschlossen

Die Stadt Heilbronn stellt sich vorausschauend den Herausforderungen in der haus- und kinderärztlichen Versorgung. Ein aktueller Bericht des Gesundheitsamts der Stadt zeigt auf, dass sich die Versorgungssituation in den nächsten Jahren weiter verändern wird. Schon heute ist fast die Hälfte der im Stadtgebiet tätigen Hausärztinnen und Hausärzte über 60 Jahre alt. Die Stadtverwaltung reagiert mit einem konkreten Maßnahmenbündel, das am heutigen Donnerstag, 8. Mai, vom Gemeinderat verabschiedet wurde.

Datenbasierte Analyse bildet Grundlage

Grundlage für das geplante Handeln ist ein umfassender Bericht, der sowohl auf Daten der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg als auch auf einer Befragung von Heil-

Wichtige Dienste

Abfallberatung: Haushalte Tel. 071 31/56-2951
Gewerbe Tel. 071 31/56-2762

Restmüllabfuhr und Biotonne: Termine im Abfallratgeber 2025

Recyclinghof Kirchhausen mit Grünabfallcontainer:
Ernst-Abbé-Straße 23
Öffnungszeiten: Di. 14 bis 18 Uhr, Do. 14 bis 18 Uhr und Sa. 8 bis 16 Uhr

Apotheke: Schlossapotheke, Schlossstr. 61 Tel. 90 12 34

Ärzte: (siehe auch unter „Notfälle“)
Praxis Dr. Mark Glasauer, Poststr. 10 (übliche Sprechzeiten) Tel. 56 66

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: Kostenfreie Rufnr. 116 117
Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: **docdirekt – kostenfreie Online-sprechstunde** von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter Tel. 116 117 oder docdirekt.de

Bürgeramt, Schlossplatz 2, Tel. 70 44
E-Mail: buergeramt.kirchhausen@heilbronn.de Fax 14 48
Leiter des Bürgeramts (Martin Neubauer) 900 68 05
Sprechstunden: Montag 7.30 - 12.30 Uhr, Dienstag 8.30 - 12.30 Uhr,
Donnerstag 8.30 - 12.30 Uhr u. 14 - 18 Uhr, Freitag 8.30 - 12.30 Uhr

Bezirksbauhof Biberach-Kirchhausen: 902453, Mob. 01 60/584 35 48

Bezirksschornsteinfegermeister:
Andreas Hoffmann, Treschklinger Str. 37,
74906 Bad Rappenau-Bonfeld Tel. 9 81 03 24

Deutschordenshalle: Kapellenweg 25 Tel. 72 93

Fahrbücherei, Haltestellen: (während den Schulferien kommt keine Fahrbibliothek)
Am Schloss: mittwochs von 15.15 – 16.00 Uhr; Wendeplatte bei Gebäude am
Teuerbrünne 81: jeden letzten Samstag im Monat von 12.15 – 13.00 Uhr.

Feuerwehr und Rettungsdienst Euronotruf 112
Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst Tel. 071 31/56-21 00
Feuerwehr – städtisches Amt

Feuerwehrhaus Kirchhausen, Schlossstraße 147
Abteilungskommandant:
Alexander Czok, Am Teuerbrünne 71 Mobil 01 73/700 79 97

Forstrevier:
Förster Heinz Steiner Tel. 071 31/56-41 44
E-Mail: heinz.steiner@stadt-heilbronn.de Mobil 01 75/222 60 48

Freibad: Kapellenweg 28 Tel. 58 47

Friedhof: während der Dienstzeit Tel. 70 44
außerhalb der Dienstzeiten Tel. 071 31/797 95-3
Fax 071 31/797 95-59
Mobil 01 72/653 30 37

Rufbereitschaft

Kirchen:
Kath. Pfarramt, Schlossstr. 36 Tel. 071 31/741 60 01
Pfarrvikar Stefanos Lemessa Tel. 071 31/741 60 03
Ev. Pfarramt Kirchhausen
Pfr. Thomas Binder, thomas.binder@ekbk.de Tel. 61 06 od. 81 25
Ev. Pfarramt Biberach
pfarramt.biberach-heilbronn@elkw.de Tel. 90 11 23
syrisch orth. Kirche Pfarramt HN-Ki., Attichäckerstr. 40,
Pfr. Sefer Jakob Tel. 14 96

Inklusionsbeauftragte (Kommunale Behindertenbeauftragte)
Irina Richter, Rathaus, Marktplatz 7 Tel. 071 31/56-3728
E-Mail: irina.richter@heilbronn.de Fax 071 31/56-163728

Jugendtreff Kirchhausen Tel. 14 13
Öffnungszeiten: Mo. 14.00 – 18.00 Uhr, Mi. 15.30 – 20.30 Uhr, Fr. 14.00 – 18.00 Uhr

Kindergarten Tel. 72 71
Städt. Kindergarten, Poststr. 25
Kath. Kindertagesstätte, Asperger Str. 23 Tel. 071 31/741 61 00

Notfälle, Notarzt
Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst Euronotruf 112

Krankentransport
Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst 1 92 22

Staatliche Notariate sind seit dem 01.01.2018 geschlossen.

Nachlassgericht Heilbronn, Rosenbergstr. 59, Tel. 071 31/1 23 60
74074 Heilbronn (zuständig für die Beantragung eines Erbscheins)

Polizei Notruf 110
Polizeiposten HN-Neckargartach, Tel. 071 31/2 83 30
Frankenbacher Str. 24 – 26, Montag – Freitag 07.30 – 16.00 Uhr
E-Mail: heilbronn-neckargartach.pw@polizei.bwl.de

Polizeirevier HN-Bö., Neckargartacher Str. 108 Tel. 071 31/20 40 60
www.polizei-bw.de, rund um die Uhr (24 Stunden) erreichbar.

Postagentur/Busfahrkartenverkauf:
Getränke Mohr, Schlossstr. 48 Tel. 9 12 61 11
Öffnungszeiten: Mo., Do., Fr. 9 – 12.30 Uhr, Mo. – Fr. 13.30 – 18 Uhr, Sa. 8.30 – 14 Uhr

Rettungsdienst
Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst Euronotruf 112

Schule
Deutschorden-Grundschule, Gustav-Lohmiller-Str. 4 Tel. 71 81
VHS Zweigstelle Kirchhausen Tel. 45 60
Bernardica Knauer, Hausener Straße 3,
E-Mail: kirchhausen@vhs-heilbronn.de

Strom
ZEAG Heilbronn, Weipertstraße 41,
24 h-Störungsdienst (ausschließlich Strom) 07131/610-800
0800/111 01 11

Telefonseelsorge

Wasserversorgung – Gas
Heilbronner Versorgungs GmbH Tel. 071 31/56-25 88
Bei Störungen und im Notfall rund um die Uhr erreichbar.

Zahnärzte
Dr. med. dent. Mladen Andric, Schulbrunnenstr. 8 Tel. 9 40 94
Zahnärztlicher Notfalldienst – zu erfragen unter Tel. 07 61/120 12 00

Heilbronner Verkehrsverbund Tel. 071 31/88 88 60
Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr Fax 071 31/888 86 99
E-Mail: mail@heilbronnerverkehrsverbund.de

Arbeitskreis Leben – Hilfe in suicidalen Krisen Tel. 071 31/16 42 51
Bahnhofstr. 13 (Heinrich-Fries-Haus), 74072 Heilbronn Fax 071 31/94 03 77

Impressum: Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
Bürgeramt HN-Kirchhausen.
Druck und verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlagsdruck Kubsch GmbH,
74193 Schwaigern, Telefon 071 38/8536, www.verlagsdruck-kubsch.de

bronner Hausärzten basiert. Der Bericht macht deutlich, dass die Zahl der Patientinnen und Patienten pro Hausarzt in den vergangenen Jahren gestiegen ist. Einige Leistungen – etwa Hausbesuche – werden bereits heute reduziert. Besonders betroffen sind vulnerable Gruppen wie ältere oder sozial benachteiligte Menschen.

„Wir wollen frühzeitig handeln und nicht erst reagieren, wenn es zu spät ist“, betont Bürgermeisterin Agnes Christner. In einem ersten Schritt wurden deshalb fünf konkrete Maßnahmen identifiziert, die kurz- bis mittelfristig zur Entlastung beitragen und die ärztliche Versorgung im Stadtgebiet stärken sollen. „Wichtig ist uns dabei ein kooperatives Vorgehen mit allen Akteuren im Gesundheitswesen“, erklärt Agnes Christner.

Fünf Maßnahmen zur Verbesserung der ambulanten Versorgung:

1. Stipendien für Medizinstudierende

Um frühzeitig den ärztlichen Nachwuchs zu fördern, vergibt die Stadt Heilbronn bis zu drei Stipendien pro Jahr. Studierende erhalten während der Regelstudienzeit eine monatliche Förderung von 500 Euro. Im Gegenzug verpflichten sie sich, nach Abschluss des Studiums in Heilbronn ärztlich tätig zu werden und ihre Facharztweiterbildung in Heilbronn zu absolvieren.

2. Unterstützung der Facharztweiterbildung Kinderheilkunde

Die Stadt schafft finanzielle Sicherheit für Arztpraxen, die Kinderärztinnen und -ärzte in Weiterbildung beschäftigen möchten. Sollte eine externe Förderung ausbleiben oder verspätet bewilligt werden, springt die Kommune ein.

3. Anreize für neue Arztpraxen

Neugründungen oder Übernahmen von Arztpraxen im Stadtgebiet werden mit bis zu 30.000 Euro unterstützt. Zusätzlich hilft die Stadt bei der Suche nach geeigneten Praxisräumen. Bevorzugt werden dabei unterversorgte Stadtteile.

4. U-Untersuchungen im Gesundheitsamt

Um kurzfristig auf den Wegfall kinderärztlicher Kapazitäten zu reagieren, richtet das Gesundheitsamt eine regelmäßige Sprechstunde zur Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen U-Untersuchungen U7a und U8 ein. Die Untersuchungen werden von einer erfahrenen Kinderärztin auf Honorarbasis übernommen.

5. Schulgesundheitsfachkräfte als Modellprojekt

Im Rahmen eines dreijährigen Modellprojekts sollen an zwei Schulstandorten Schulgesundheitsfachkräfte eingesetzt werden. Sie unterstützen bei akuten gesundheitlichen Vorfällen, kümmern sich um die schulische Gesundheitsförderung und Prävention, stärken die Gesundheitskompetenz und tragen zur Entlastung kinderärztlicher Strukturen bei.

Finanzierung über städtische und externe Mittel

Die benötigten Haushaltsmittel für die Maßnahmen sind – vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushalts 2025/2026 – weitgehend eingeplant. Die Stadt nutzt auch Mittel aus externen Programmen wie dem „Startchancen-Programm“ von Bund und Ländern.

Neckarbogen – Gemeinderat stimmt weiterer Entwicklung zu

Investoren für zwei weitere Baufelder benannt

Die Aufsiedlung des Neckarbogens geht weiter. In seiner Sitzung am 8. Mai 2025 genehmigte der Heilbronner Gemeinderat die Entwicklung eines Baufeldes durch die Stadtsiedlung Heilbronn als Investor sowie eines Baufeldes durch den Investor Kruck + Partner Wohnbau und Projektentwicklung.

Die beiden Baufelder P und R liegen zwischen der Paulafuchs-Allee und der neuen Josef-Schwarz-Schule und sollen neben einem geringen Anteil an klassischer Wohnnutzung einen höheren Gewerbeanteil aufweisen oder besondere Nutzungskonzepte beherbergen.

Bis Herbst sollen die ausgewählten Investoren entsprechende Entwürfe ausarbeiten. Diese werden analog zu den bisherigen Verfahren einem Bewertungsgremium aus Vertretern von Gemeinderat, Baukommission und Verwaltung vorgestellt. In einer Jursitzung werden die Entwürfe diskutiert und anschließend dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Mit Aussicht auf Baugenehmigung wird der Gemeinderat erneut im Rahmen einer Verkaufsentscheidung über den abschließenden Grundstücksverkauf entscheiden.

Kostenloser Vortrag zu PV-Anlagen auf Mehrfamilienhäusern

Donnerstag, 15. Mai, bei der Energieagentur Heilbronn

Die Dächer von Mehrfamilienhäusern bieten wertvolle, bislang häufig ungenutzte Flächen – ideale Voraussetzungen für die Installation von Photovoltaikanlagen (PV). Doch gerade in Gebäuden mit vielen Eigentümerinnen und Eigentümern ist die Umsetzung ein komplexes Unterfangen. Am Donnerstag, 15. Mai, ab 17.30 Uhr lädt die Energieagentur Heilbronn deshalb alle Interessierten herzlich zur Informationsveranstaltung „Photovoltaik auf Mehrfamilienhäusern“ in die Lohtorstraße 24 ein. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher wird um eine Anmeldung per E-Mail an kontakt@energieagentur-heilbronn.de gebeten.

In einem praxisnahen Vortrag werden die zentralen Aspekte rund um Planung, rechtliche Rahmenbedingungen und bauliche Anforderungen erläutert. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Eigentümergemeinschaften, Hausverwaltungen und alle, die den ersten Schritt in Richtung klimafreundlicher Energieversorgung gehen möchten.

Neben der Klärung technischer und juristischer Fragestellungen steht auch die Frage im Fokus, wie ein gemeinsames PV-Projekt trotz vielfältiger Interessen erfolgreich realisiert werden kann. Ziel ist es, das nötige Wissen und Vertrauen zu vermitteln, um den Weg zu einer Photovoltaikanlage auf dem eigenen Mehrfamilienhaus zu ebnen.

Bau der Nordumfahrung soll noch in diesem Jahr beginnen

Verkehrsentlastung für Stadtteile Neckargartach und Frankenbach

Ein zentrales Infrastrukturprojekt der Stadt Heilbronn kommt einen großen Schritt voran: Der Bau der geplanten Nordumfahrung für die Stadtteile Frankenbach und Neckargartach sowie der Ausbau der Neckartalstraße in dem Bereich auf vier Fahrstreifen soll bald starten. Der Gemeinderat hat den Entwurfsbeschluss für den ersten von insgesamt drei Bauabschnitten am Donnerstag, 8. Mai, genehmigt. Damit hat die Stadt den Weg frei gemacht, dass voraussichtlich noch Ende dieses Jahres Bauarbeiten beginnen können.

Ziele des umfangreichen Straßenprojektes sind:

- Neckargartach und Frankenbach durch eine neue, direktere Alternativroute von der Neckartalstraße bis zur B 39 vom Durchgangsverkehr zu entlasten
- Den Industriepark Böllinger Höfe, den entstehenden Innovationspark Künstliche Intelligenz (IPAI) und das Industriegebiet Neckarau besser an das übergeordnete Straßennetz anzubinden.
- Die Neckartalstraße durch den Ausbau auf vier Fahrstreifen an das bereits vorhandene und prognostizierte Verkehrsaufkommen anzupassen.

Neckartalstraße künftig teilweise vier statt zwei Fahrstreifen

Im ersten Bauabschnitt der Nordumfahrung ist geplant, eine neue Strecke von der Neckartalstraße (L 1100) nach Westen über die Buchener Straße bis zu den Böllinger Höfen (Alexander-Baumann-Straße) zu bauen. Zudem soll die Neckartalstraße auf rund 1,3 Kilometer Länge zwischen der Wimpfener Straße und der Brückenstraße/Neckargartacher Brücke von zwei auf vier durchgängige Fahrstreifen ausgebaut werden.

Gemäß der Verkehrsuntersuchung werden durch das Gesamtprojekt künftig voraussichtlich rund 3400 bis 4100 Kraftfahrzeuge weniger am Tag durch die Hauptstraßen in Neckargartach und Frankenbach rollen.

Bauabschnitt 1 ist der umfangreichste von den drei Bauabschnitten. Hier werden zwei neue Brücken gebaut, die Talbrücke Wächtesgraben sowie die Feldwegbrücke „Am Näpfle“; zudem werden eine breitere Radwegunterführung der Neckartalstraße auf Höhe der Tennisplätze des Sportgeländes in Neckargartach sowie der Bau einer Lärmschutzwand zwischen der Rampe zur Neckargartacher Brücke und der Obereisesheimer Straße erforderlich.

Ziel: Ende 2027 den ersten Bauabschnitt abschließen

Mit Bekanntmachung des Planfeststellungsbeschlusses durch das Regierungspräsidium Stuttgart wird im Sommer gerechnet. Damit wird Planrecht geschaffen. Ziel der Straßenplaner ist es, den ersten Bauabschnitt Ende 2027 fertigzustellen. Danach folgen zwei weitere Bauabschnitte – der Ausbau der Alexander-Baumann-Straße auf eine größere Breite und der Anschluss der Nordumfahrung an die Bundesstraße 39 im Westen der Böllinger Höfe. Insgesamt werden bei der Nordumfahrung 4,5 Kilometer Straße ausgebaut.

Für den ersten Bauabschnitt sind derzeit voraussichtliche Kosten von rund 44 Millionen Euro (Nordumfahrung) und rund 13,3 Millionen Euro (Neckartalstraße) veranschlagt. Für die Nordumfahrung sind Fördergelder eingeplant und bereits beantragt, die nach der Genehmigung durch das Regierungspräsidium bewilligt werden können. Den Ausbau der Landesstraße Neckartalstraße übernimmt das Land Baden-Württemberg. Hier muss die Stadt den Bau zunächst vorfinanzieren.



Die Karte zeigt die geplanten Bauabschnitte der Nordumfahrung (Ost-West-Richtung) sowie Ausbaubereich der Neckartalstraße (Nord-Süd-Richtung). (Grafik: Stadt Heilbronn)

Infos zur Karte: Die zwei X-Buchstaben im Bereich der Neckartalstraße kennzeichnen den Südtail der Wimpfener Straße, die durch den Bau der Nordumfahrung dann wegfallen wird. Gestrichelte Linien in der Karte kennzeichnen Anschlüsse an Straßen bzw. Wege.

Der schwarze Bereich der Ausbaustrecke Neckartalstraße markiert den Kreuzungsbereich. Der schwarze plus der graue Bereich markieren den gesamten vierspurigen Ausbaubereich der Neckartalstraße.

Brückenbauerin zurück in Gegenwart

Elfriede Deger-Föll mit Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet

Im Namen von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier überreichte Oberbürgermeister Harry Mergel heute das Bundesverdienstkreuz an Elfriede Deger-Föll. Mit der Ehrung wird das außergewöhnliche ehrenamtliche Wirken von Frau Deger-Föll in der Seniorenarbeit gewürdigt.

Gemeinsam mit ihrem verstorbenen Ehemann Karl Deger hat sie sich über mehr als zwei Jahrzehnte mit großem persönli-

chen Einsatz für ältere Menschen engagiert – insbesondere im Bereich des Gedächtnistrainings in Alten- und Pflegeheimen.

„Frau Deger-Föll hat Brücken gebaut – zurück in die Gegenwart, zurück ins Leben. Ihre Arbeit ist von hoher Menschlichkeit geprägt und beispielhaft für unsere Stadtgesellschaft“, betonte Oberbürgermeister Mergel in seiner Laudatio.



Elfriede Deger-Föll erhielt das Bundesverdienstkreuz aus den Händen von Oberbürgermeister Harry Mergel. Foto: Stadt Heilbronn

Neben dem Gedächtnistraining initiierte und begleitete Frau Deger-Föll gemeinsam mit ihrem Mann zahlreiche weitere Angebote: vom Seniorentreff „Neckarperlen“ und dem „Sonntagstreff“ für alleinstehende Frauen bis hin zu Ausflügen, Urlaubsfahrten und Informationsveranstaltungen zu Themen wie Demenz, Patientenverfügung oder Sturzprophylaxe. Mit ihrem Engagement hat sie vielen älteren Menschen soziale Teilhabe ermöglicht – oftmals über das hinaus, was institutionell geleistet werden kann. Als gelernte Krankenschwester mit Erfahrung in der Gerontopsychiatrie brachte Frau Deger-Föll nicht nur fachliches Wissen, sondern vor allem Herz, Zeit und eine große Portion Empathie ein.

„Mit der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes danken wir Frau Deger-Föll für ihre selbstlose und langjährige Arbeit – sie steht stellvertretend für viele, die im Stillen Großes leisten“, so Mergel.

Waldspielplatz mit nachhaltigen Spielgeräten modernisiert

Viele spannende Angebote für Kinder nahe der Waldheide
Der Waldspielplatz an der Donnbronner Straße gegenüber der Waldheide hat neue, spannende Attraktionen. Nach der Sanierung der Spielfläche können Kinder nach Herzenslust einige neue und vorhandene Spielgeräte austesten: Im Auftrag der städtischen Forstabteilung hat die auf Spielplatzbau spezialisierte Firma „Tollerei“ aus Uhingen bei Göppingen ein stimmiges Ensemble aus naturbelassenem Robinienholz aufgebaut. Mit einer Vogelnestschaukel, zwei Wippen, einer Doppelschaukel und einer Kletternetzkombination ist für Spiel und Spaß für junge Abenteurerinnen und Abenteurer gesorgt. Als Fallschutz wurden an den Stationen Holzhackschnitzel ausgebracht, damit ein möglicher Aufprall nicht zu Verletzungen führt. Auch die bereits vorhandene Seilbahn und die Rutsche sind nach einer Überprüfung wieder freigegeben. Für Eltern oder Betreuerinnen und Betreuer sind in direkter Nähe Sitzmöglichkeiten vorhanden.



Bietet viele neue Attraktionen für Kinder bis 14 Jahre: der neu gestaltete Waldspielplatz gegenüber der Waldheide. (Foto: Stadt Heilbronn)

„Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die Ausführung mit nachhaltigen und rustikalen Hölzern fügt sich ästhetisch gut in das Waldbild ein“, blickt Robin Ihle auf die neu gestaltete Fläche, der Leiter des Forstreviers Ost. Einzig das in die Jahre gekommene Karussell ist aus Sicherheitsgründen gesperrt und muss voraussichtlich entfernt oder ersetzt werden.

Die Kosten für die Sanierung sind mit rund 56.000 Euro netto veranschlagt. Kinder bis 14 Jahre dürfen den Waldspielplatz nutzen. Öffnungszeiten sind von 8 bis 20 Uhr. In den ersten Tagen nach der Freigabe sind die Spielgeräte von vielen Kindern bereits ausgiebig ausprobiert worden.

Gemeinderat beschließt Zukunftskonzept

Sofortmaßnahmen und langfristige Projekte für die Innenstadt

Einstimmig hat der Gemeinderat in seiner heutigen Sitzung, 8. Mai, für das Zukunftskonzept Heilbronner Innenstadt gestimmt. Damit ist der Weg frei für Maßnahmen, die die sich wandelnde Heilbronner Innenstadt nachhaltig positiv beeinflussen. Mit Hilfe eines **30-Punkte-Sofortprogramms** soll der Handel unterstützt, die Vielfalt erhöht und die Aufenthaltsqualität verbessert werden.

Der Handel soll darüber hinaus konkret von einer **Innovationsfabrik Handel Heilbronn (IFH2)** profitieren, wo Existenzgründende ihre Ideen im Bereich Handel ausprobieren können.

Eine neu zu gründendes **Quartierszentrum** soll für Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen in der Innenstadt Begegnungs- und Kommunikationsort werden, ein **Jugendtreff** für die Jüngeren geschaffen werden.

Neben diesen kurzfristigen Maßnahmen ist der **städtebauliche Rahmenplan** langfristig angelegt. Er soll aufzeigen, wie und wo sich Einzelhandel, Dienstleistung und Gastronomie, kulturelle Nutzungen und öffentliche Einrichtungen sowie innerstädtisches Wohnen verträglich kombinieren lassen.

Die Innovationsfabrik Handel soll in einem geeigneten Leerstand in der City etabliert werden, wo gleichzeitig günstige Mietkonditionen den Start in eine Existenz erleichtern und die Fläche zur gemeinsamen Nutzung unterteilt ist. In diesem Real-labor können Konzepte erprobt und Erfahrungen gesammelt werden, Synergien erzielt und Gründerinnen und Gründer bei der Umsetzung und der Erprobung ihrer Ideen unterstützt werden. Zunächst für einen Zeitraum von zwei Jahren mietet die Stadtverwaltung dafür eine oder mehrere geeignete Gewerbeflächen dafür an. Mit den Ergebnissen einer Evaluierung soll der Gemeinderat dann entscheiden, ob der Erwerb einer zentralen Immobilie in der Innenstadt durch die Stadtverwaltung mittel- bis langfristig zielführend ist.

Das Quartierszentrum hat dagegen im städtischen Gebäude Sülmerstraße 68 bereits einen designierten Standort. Dieses Gebäude muss allerdings zuerst saniert werden, weshalb zunächst ein Interimsstandort gesucht wird. Gemeinsam mit dem neuen Quartierszentrum Hochgelegen hat das Quartierszentrum Innenstadt höchste Priorität in der Realisierung.

Der Jugendtreff soll in der Adresse Am Wollhaus 17, unter der bereits ein Angebot für Jugendliche und unbegleitete minderjährige Geflüchtete eingerichtet ist, langfristig entstehen.

Zum städtischen Rahmenplan, einer langfristigen Weichenstellung für die Entwicklung der Innenstadt und zentraler Arbeitsgrundlage für Stadtplanung, gehören mehrere Bausteine. Neben einem Leitbild auch ein neu zu gründender Beirat, der analog zur Realisierung des Neckarbogens die Innenstadtentwicklung begleitet. Ihm sollen Mitglieder des Gemeinderats sowie externe Partner aus den Bereichen Architektur, Städtebau, Freiraumplanung, Gentrifizierung und Verkehrsplanung angehören. Schließlich soll ein Gestaltungsfonds zur Verfügung gestellt werden. Zur Unterstützung der Innenstadtentwicklung hat der Gemeinderat einen Innenstadtfonds in Höhe von einer Million Euro für den Doppelhaushalt 2025/2026 eingerichtet, aus dem 50.000 Euro für den Gestaltungsfonds entfallen.

Zum 30-Punkte-Sofortprogramm gehören:

- Fortsetzung des 2024 erstmals durchgeführten Gründerwettbewerbs als Gründerwettbewerb 2.0 für innovative Konzepte in der Heilbronner Innenstadt. (Start 2025)
- Mit der Innovationsfabrik Handel Heilbronn IFH² sollen Gründer durch die Bereitstellung von Flächen und bei der Erprobung ihrer Geschäftsidee unterstützt werden. (Start 2025)
- Einladende Gestaltung der Schaufenster von Leerständen (Start 2025)
- Länger beleuchtete Schaufenster zur Steigerung der Aufenthaltsqualität und des Sicherheitsgefühls in den dunklen Abendstunden. (Start 2025)

- Handyparken, bei dem die Parkgebühr bargeldlos per App bezahlt wird. (Start 2025)
- Intensive Bewerbung der SParkmünze, ein Instrument der Händler zur Parkzeitrückvergütung ihrer Kunden. (Start 2025)
- Digitalisierung der SParkmünze (Start 2026)
- Geschäftsmodellentwicklung 2.0: Das Workshop-Format unterstützt in der Analyse und Weiterentwicklung von bestehenden Geschäften. (Start 2025)
- Die Einrichtung eines Quartierszentrums in der Sülmerstraße 68. Bis zu dessen Realisierung soll ein Interimsstandort angemietet werden. Quartierszentren sind Begegnungsräume für alle Zielgruppen in der Innenstadt, in denen auch Veranstaltungen ohne Konsumzwang stattfinden. Sie machen soziale Teilhabe möglich und fördern die Integration. (Start 2025)
- Die Einrichtung eines Jugendtreffs Am Wollhaus 17, um Jugendlichen ein verlässliches Angebot anzubieten. (Start 2025)
- Themenspezifische Veranstaltungen am Puls der Zeit (Start 2025)
- Weiterentwicklung des Formats Lange Nacht der Kultur (bereits gestartet)
- Die Gestaltung eines mediterranen Gässle am Wollhaus zur Belebung des Straßenzugs Am Wollhaus unter Einbeziehung des Klimawäldchens, temporär bis zum Umbau des Wollhauses (Start 2025)
- Steigerung der Aufenthaltsqualität durch mobile Grünelemente in einigen Straßenzügen der Fußgängerzone auf Wunsch der Händlerschaft (Start 2025)
- Begrünungsinseln in der Innenstadt im Rahmen der Klimaanpassung als kühle Orte (Start 2026)
- Sanierung der Eichgasse zum hochwertigen innerstädtischen Aufenthalts- und Erholungsraum im Rahmen der Klimaanpassung (Start 2026)
- Sanierung Turmstraße / Zehentgasse zum hochwertigen innerstädtischen Aufenthalts- und Erholungsraum im Rahmen der Klimaanpassung (Start 2027)
- Umgestaltung des Neckarufers Obere Neckarstraße (Start 2027)
- Umgestaltung der Lohtorstraße, städtebaulicher Wettbewerb (Start 2026)
- Brückenschlag Bildungscampus Süd als Maßnahme der städtebaulichen Weiterentwicklung des Bildungscampus und der Verzahnung mit der Innenstadt (Start 2025)
- Fassadenbegrünung und grüne Häuserrandstreifen an den städtischen Gebäuden Lohtorstraße 22 und Teilen des Rathauses (Start 2025)
- Verkehrsversuch Gerberstraße. Nach dem Weindorf soll die Straße gesperrt bleiben, um den Durchgangsverkehr zu minimieren (Start 2025)
- Ausbau von Radabstellanlagen (fortlaufend)
- „Zeig dem Müll die Rote Karte“. Mit einer gezielten Aktion, erhöhtem Kontrolldruck und Sanktionen sollen die Besucherinnen und Besucher zu mehr Sauberkeit angehalten werden (Start 2026)
- Barrierefreie öffentliche Toilette (Start 2026)
- Waste Watcher, Bildung einer Einheit im Ordnungsamt, die als Müllpolizei im Einsatz ist (Start 2025)
- Überarbeitung der Gestaltungssatzung (Start 2025)
- Verbesserung der Beleuchtung auf dem Marktplatz (Start 2025)
- Innenstadt goes Social Media durch Beiträge aus Innenstadt und Handel (Start 2025)

Planungen für Bildungscampus West gehen weiter

Bebauungsplan für Verlagerung des Media Markts nimmt nächste Hürde

Die Entwicklung des Bildungscampus West wird immer konkreter. Nachdem in dieser Woche bereits der symbolische Spatenstich für das erste Gebäude der Campuserweiterung westlich der Weipertstraße erfolgt ist, hat sich der Gemeinderat in seiner Sitzung am Donnerstag, 8. Mai, mit einem weiteren Bauprojekt befasst. Dabei stimmte er dem Entwurf des Bebauungsplans „09B/33 Heilbronn „Bildungscampus West“ zu, der in seiner finalen Fassung das Baurecht für einen Neubau für den Media Markt regelt.

Damit der Bildungscampus West mit universitären Einrichtungen sowie Wohn-, Büro-, Handels- und Gastronomiebereichen entstehen kann, müssen der Elektronikmarkt sowie weitere im Gebiet ansässige Unternehmen von ihrem jetzigen Standort verlagert werden. Auch Freizeittflächen, Spielplätze, eine Kita und großzügige Grünanlagen für die städtische Naherholung sind auf dem Campus-Areal vorgesehen. Der Neubau mit acht Geschossen, davon zwei unterirdisch, ist als lang gestreckter Riegel entlang der Fügerstraße geplant, wo sich bislang eine Parkplatzfläche befindet. Während die beiden Untergeschosse Stellplätze, Lagerflächen und Technikräume beherbergen, ist das Erdgeschoss für den Elektronikfachmarkt und einen Ladehof für die Ver- und Entsorgung des Fachmarktes sowie weiterer Flächen des zukünftigen Bildungscampus West vorgesehen. Parkmöglichkeiten für die Kundinnen und Kunden sowie Fahrradabstellmöglichkeiten befinden sich im ersten Obergeschoss. In den Stockwerken darüber liegen weitere Gewerbe- und Büroflächen. Die Zufahrt zu den Parkplätzen befindet sich in der Edisonstraße, die im Rahmen des Projektes Bildungscampus West ausgebaut wird. In einem nächsten Schritt steht nun die Beteiligung der Öffentlichkeit an, bevor der Gemeinderat den Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan treffen muss. Für die Beteiligung der Öffentlichkeit werden alle Unterlagen ab dem 19.05.2025 für die Dauer von 44 Tagen auf der städtischen Webseite unter www.heilbronn.de/bauleitplanung veröffentlicht und zusätzlich beim Planungs- und Baurechtsamt der Stadt Heilbronn ausgelegt. Auf dem Bildungscampus der Dieter Schwarz Stiftung studieren bereits heute rund 8000 junge Menschen, künftig sollen es 20.000 sein. Und auch zu den heute schon 16 Hochschul- und Forschungseinrichtungen sollen weitere Institutionen wie die ETH Zürich hinzukommen. Um dieses Wachstum zu ermöglichen, ist der Bildungscampus West geplant.

Neues Kulturzentrum mit Moschee kann gebaut werden Gemeinderat beschließt Bebauungsplan für die Weinsberger Straße

Der Weg für den Neubau eines modernen Kulturzentrums mit Moschee in der Weinsberger Straße ist frei: Der Heilbronner Gemeinderat hat am Donnerstag, 8. Mai, den entsprechenden Bebauungsplan beschlossen. Damit ist das notwendige Baurecht geschaffen. Bereits seit über 30 Jahren besteht an der Weinsberger Straße eine Moschee der türkisch-islamischen DITIB-Gemeinde. Die derzeitigen Gebäude sind in einem schlechten baulichen Zustand. Deshalb plant die Gemeinde seit längerem einen Neubau. Dieser soll einen großen Versammlungsraum mit Empore, zusätzliche Räume für das Gemeindeleben und die Leitung sowie eine Tiefgarage mit 35 Stellplätzen umfassen. Im Laufe der Planung wurden die ursprünglichen Pläne überarbeitet: Die DITIB-Gemeinde verzichtet nun auf ursprünglich vorgesehene Flächen für Gastronomie und Einzelhandel. Außerdem wird das neue Gebäude weiter von der Straße abgerückt. So entsteht ein kleiner Vorplatz mit doppelter Funktion: Einerseits wertet er das Stadtbild auf, andererseits dient er als Haltefläche für Besucherinnen und Besucher, die dort ein- und aussteigen können. Zusätzlich wird entlang der Weinsberger Straße ein begrünter Streifen angelegt, der die bestehenden Bäume besser zur Geltung bringt.

Bauprojekt mit langer Vorgeschichte

Die ersten Entwürfe für den Neubau stammen vom renommierten österreichischen Architekturbüro Bernardo Bader Architekten. Dieses hatte im Jahr 2014 einen internationalen Wettbewerb gewonnen. Inzwischen führt das Heilbronner Büro Müller Architekten das Projekt weiter. Ein früherer Bebauungsplanentwurf hatte im laufenden Verfahren im Gemeinderat Bedenken ausgelöst – insbesondere hinsichtlich der Verkehrssituation und der städtebaulichen Wirkung. Im Jahr 2023 einigten sich deshalb die DITIB-Gemeinde, Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinderatsfraktionen sowie die städtische Bauverwaltung auf eine überarbeitete Planung. Diese wurde in einem städtebaulichen Vertrag zwischen der Stadt Heilbronn und der Gemeinde festgehalten. In einem weiteren Vertrag – dem sogenannten Durchführungsvertrag – wurden ergänzende Vereinbarungen getroffen. Dazu gehören unter anderem Fristen für die Umsetzung, Vorgaben zur Fassadengestaltung sowie ein Nachweis über die Finanzierung des Projekts. Beide Verträge sind öffentlich einsehbar.

Zwei Trinkbrunnen in der Innenstadt

Kostenlos Wasser für alle

Temperaturen von über 30 Grad Celsius und die Sonne brennt vom Himmel – wer sehnt sich in solch einer Situation nicht nach einer schnellen Erfrischung? Zum Durstlöschen stehen in der Heilbronner Innenstadt nun zwei Trinkbrunnen zur Verfügung. Auf dem Marktplatz und dem Kiliansplatz kann hier jeder kostenlos einen Schluck nehmen oder seine Trinkflasche auffüllen. „Die Brunnen sind ein weiterer Baustein, um den Besuch in der Heilbronner Innenstadt noch angenehmer zu machen sowie eine Reaktion auf steigende Temperaturen und länger anhaltende Hitzephasen im Frühjahr und Sommer“, sagte Oberbürgermeister Harry Mergel am heutigen Samstag, 10. Mai, bei der offiziellen Inbetriebnahme der Brunnen auf dem Marktplatz. „An heißen Tagen stellen die Trinkbrunnen eine wirkungsvolle Maßnahme dar, um Menschen vor gesundheitlichen Auswirkungen von Hitze zu schützen.“

„Wer seine eigene Trinkflasche immer wieder befüllt, leistet zudem einen Beitrag zum Umweltschutz“, erklärte Bürgermeister Andreas Ringle. „Das ist ganz im Sinne unserer Ziele als nachhaltige und grüne Großstadt.“ Gebaut und ans Heilbronner Trinkwassernetz angeschlossen hat die Brunnen die Heilbronner Versorgungs GmbH (HNVG) im Auftrag der Stadt Heilbronn. Um eine einwandfreie Wasserqualität zu gewährleisten, werden an den Trinkbrunnen regelmäßig Wasserproben genommen und untersucht. Damit unterscheiden sich die Trinkbrunnen von den anderen Brunnen in der Stadt, die nicht als Trinkwasserquelle freigegeben sind. Bis in den Herbst hinein werden die Brunnen umweltfreundlich und für alle zugänglich sprudeln.



Bei frühlingshaften Temperaturen nahm Oberbürgermeister Harry Mergel (r.) zusammen mit Bürgermeister Andreas Ringle (l.) und Mitgliedern des Gemeinderats den Trinkbrunnen auf dem Marktplatz in Betrieb. Foto: Stadt Heilbronn

Der Bau der Brunnen und deren Unterhalt für fünf Jahre wird durch das Förderprogramm Klimopass des Landes Baden-Württemberg mit insgesamt 57.000 Euro gefördert.

Trinkwasser in Schulen und Quartierszentren

Die Bereitstellung von Trinkwasser an öffentlichen Orten ist auch in der EU-Trinkwasser-Richtlinie sowie im deutschen Wasserhaushaltsgesetz gefordert. In den Heilbronner Schulen ist dies bereits seit mehreren Jahren gelebte Praxis: Die Schulen in städtischer Trägerschaft sind mit Trinkwasserspendern ausgestattet, wo sich die Schülerinnen und Schüler kostenlos mit Wasser versorgen können. Zudem bieten die Heilbronner Quartierszentren Augärtle, Nordstadt-Mehrgenerationenhaus sowie Heilbronner Süden mit den beiden Standorten Happelstraße und Herbert-Hoover-Straße in den wärmeren Monaten sowie das Quartierszentrum Bahnhofsvorstadt und Stadtbibliothek im K3 ganzjährig kostenfrei Trinkwasser an.

Refill-Netz bei Heilbronner Händlern und Einrichtungen

Eine weitere Möglichkeit, sich unterwegs mit Trinkwasser zu versorgen, bietet das Refill-Netzwerk. Mehrere Heilbronner Händler, aber auch die VHS Heilbronn und die Tourist-Information der Heilbronn Marketing haben sich ihm angeschlossen und ermöglichen es, eine Trinkflasche mit Leitungswasser aufzufüllen. Unterstützt wird das Netzwerk vom Städtischen Gesundheitsamt Heilbronn und den Klimabotschafterinnen und -botschaftern der Lokalen Agenda. Die teilnehmenden Stationen sind am Refill-Aufkleber zu erkennen. Außerdem sind die Heilbronner Refill-Stationen auch unter www.refill-deutschland.de hinterlegt.

Schadstoffsammlung in Böckingen

Samstag, 17. Mai, Parkplatz Sinsheimer Straße

Auf dem Parkplatz Sinsheimer Straße findet am Samstag, 17. Mai, in Böckingen in der Zeit von 8 bis 14 Uhr eine mobile Schadstoffsammlung statt.

Angenommen werden schadstoffhaltige Abfälle aus Privathaushalten in haushaltsüblicher Menge. Dazu gehören zum Beispiel Batterien, Farb- und Lackreste, Verdünnern, Pflanzen- und Holzschutzmittel, Fleckentferner, Reinigungsmittel, Imprägniermittel, Laugen, Quecksilberthermometer, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und sonstige Abfälle, die giftige beziehungsweise umweltgefährdende Stoffe enthalten.

Darüber hinaus nimmt das Entsorgungsunternehmen Altöl gegen ein privatwirtschaftliches Entgelt von 50 Cent pro Kilogramm an. Bitte die Sonderabfälle nicht einfach abstellen, sondern dem Fachpersonal direkt übergeben.

Infoveranstaltungen zur Hilfe-Vermittlungs-App im Mai

Alle Funktionen von „Hilver“ live ausprobieren

Egal, ob Hilfe beim Einkauf oder bei kleinen Reparaturen im Haushalt: Die „Hilver“-App bringt hilfesuchende Seniorinnen und Senioren und ehrenamtlich Helfende zusammen. Mit wenigen Klicks können Anfragen eingestellt werden. Passende Helfende im jeweiligen Teil der Stadt werden dann direkt über die Gesuche informiert und können diese bequem per Klick annehmen. Die weitere Absprache erfolgt telefonisch. Interessierte Helferinnen und Helfer können sich ab sofort registrieren. Die Vermittlung von Hilfesuchen startet am Montag, 2. Juni.

„Hilver“ live kennenlernen: Infoveranstaltungen im Mai

Alle Interessierten, sowohl Seniorinnen und Senioren als auch potenzielle Helferinnen und Helfer, sind herzlich eingeladen, die „Hilver“-App bei zwei Infoveranstaltungen im Mai persönlich kennenzulernen. Vor Ort werden Funktion, Registrierung und Einsatzmöglichkeiten anschaulich erklärt. Natürlich gibt es ausreichend Raum für individuelle Fragen. Bei beiden Veranstaltungen besteht zudem die Möglichkeit, das für die ehrenamtliche Tätigkeit erforderliche polizeiliche Führungszeugnis kostenfrei zu beantragen.

Termine der Infoveranstaltungen:

Donnerstag, 15. Mai, 18 Uhr

Quartierszentrum Nordstadt, Mehrgenerationenhaus
Rauchstraße 3, 74076 Heilbronn

Mittwoch, 21. Mai, 17 Uhr

Quartierszentrum Herbert-Hoover-Siedlung
Herbert-Hoover-Straße 8, Heilbronn

Weitere Informationen zur Hilver-App, zur Registrierung sowie zu den Mitmachmöglichkeiten unter www.heilbronn.de/hilver.

Baustart im Neubaugebiet Mühlberg/Finkenberg

Biberach wächst weiter

Im Biberacher Neubaugebiet Mühlberg/Finkenberg kann ab sofort gebaut werden. Bei einer kleinen Feier mit Mitgliedern des Heilbronner Gemeinderats und des örtlichen Bezirksbeirats gab Bürgermeister Andreas Ringle am Montag, 12. Mai, den offiziellen Startschuss für die Bebauung des fast zehn Hektar großen Areals westlich der Finkenbergstraße. Geplant sind dort etwa 140 Wohneinheiten – verteilt auf Einfamilienhäuser, Doppelhäuser und kleinere Mehrfamilienhäuser auf insgesamt rund 64 Grundstücken.

„Das Neubaugebiet ermöglicht es Biberach, sich eigenständig weiterzuentwickeln“, betonte Bürgermeister Ringle. „Zudem ist neuer Wohnraum besonders wichtig angesichts der dynamischen Entwicklung Heilbronn und des anhaltenden Zuzugs.“ Nach Prognosen der städtischen Statistikstelle wird die Bevölkerung in Heilbronn weiter wachsen. Im Jahr 2040 sollen rund 140.000 Menschen in der Stadt leben – etwa 7000 mehr als heute.

Umfassende Vorarbeiten abgeschlossen

Bevor die Baufreigabe erfolgen konnte, hat die Stadt seit Ende 2022 umfangreiche Vorarbeiten abgeschlossen. Es wurden Wasser-, Abwasser-, Strom- und Telekommunikationsleitungen verlegt sowie neue Straßen gebaut. Gleichzeitig wurde die Finkenbergstraße saniert.

Ein neuer Kreisverkehr an der Einmündung der Hahnenackerstraße sorgt für eine gute Anbindung an das Hauptstraßennetz. Im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz wird das Ab-

wasser getrennt nach Regen und Schmutzwasser abgeleitet. Regenwasser wird dem Böllinger Bach, Schmutzwasser der Heilbronner Kläranlage zugeführt. Auch das bestehende Regenrückhaltebecken wurde im Zuge der Arbeiten verlegt und vergrößert.

Insgesamt hat die Stadt Heilbronn rund 4,6 Millionen Euro in die Erschließung des Gebiets investiert.



Mit einem Banddurchschnitt in der Elisabeth-Selbert-Straße erfolgte die Baufreigabe für das Biberacher Neubaugebiet Mühlberg-Finkenberg. Foto: Stadtarchiv Heilbronn/Wolter



Schulnachrichten

Deutschorden-Grundschule



Der Trolli-Mini-Marathon

Am 10.05.2025 nahm auch dieses Jahr die Deutschorden-Grundschule am Trollinger-Marathon teil. Es wurde in den Läufern 800 m und 1,5 km gestartet. Als Zeichen, dass wir zusammengehören, trugen die meisten Kinder unser Schul-T-Shirt. Obwohl es an diesem Tag

über 20 Grad hatte, liefen die Schüler und Schülerinnen so schnell sie konnten. Am Ziel angekommen, waren alle sehr froh, dass sie es geschafft hatten. Dort gab es für jeden eine Medaille. Wer Durst hatte, konnte sich dort auch ausreichend Wasser holen. Der Trollinger-Jugend-Marathon war aber noch nicht vorbei. Es fanden immer noch Läufe statt.



Im Anschluss gab es noch zwei Wasserspritzanlagen, wo sich viele Kinder noch eine Abkühlung gönnten. Daraufhin wurden alle DOGS-Kinder eingesammelt und zu ihren Eltern gebracht. Es war ein sehr schöner Tag, vor allem wenn man daran denkt, wie viel und gut die Kinder sich gegenseitig unterstützten und sich gegenseitig anfeuert. Am Ende waren alle Eltern wohl nicht so begeistert, dass sie pitschnasse Kinder im Auto hatten. Manche Leute sind aber danach auch noch zum Food Court gegangen und haben den erfolgreichen Tag bei Pizza und Frühlingsrollen ausklingen lassen.

Am 11.5.2025 fand dann auch noch ein Lauf für Erwachsene statt, wo die DOGS-Eltern ihr Können unter Beweis stellten. Der Bericht wurde geschrieben von Anna Storch aus der School News-AG der Deutschorden-Grundschule

VHS Zweigstelle Kirchhausen



Anmeldung und Infos zu den Kursen:

- telefonisch: 07131/9965-875
- per E-Mail: kirchhausen@vhs-heilbronn.de
- Homepage: www.vhs-heilbronn.de

Im folgenden Kurs sind noch Plätze frei:

X338A006 Selbstverteidigung/Selbstbehauptung für Frauen ab 13 Jahren

Samstag, 24.05.2025, 10.00 – 14.00 Uhr

X116A751 Exkursion zum Museum der Raußmühle in Eppingen

Samstag, 28.06.2025, 14.00 – 15.30 Uhr

Über Ihre Anmeldung freut sich

Bernardica Knauer, Zweigstelle Kirchhausen



Aktuelles

Deutsche Rentenversicherung

Ein Plus für die Rente: Was pflegende Angehörige wissen müssen

Die Zahl der pflegebedürftigen Menschen in Deutschland ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Dabei werden die meisten Pflegebedürftigen zu Hause überwiegend von Angehörigen versorgt. Anlässlich des Internationalen Tages der Pflegenden am 12. Mai weist die Deutsche Rentenversicherung Bund darauf hin, dass man sein privates Engagement in der häuslichen Pflege bei der Rente anrechnen lassen kann.

In Deutschland waren im Dezember 2023 knapp 5,7 Millionen Menschen nach Angaben des Statistischen Bundesamts pflegebedürftig. Insgesamt ist die Zahl der Pflegebedürftigen in den letzten Jahren um 15 Prozent gestiegen. Knapp neun von zehn Menschen werden dabei zu Hause versorgt. Davon werden 3,1 Millionen Pflegebedürftige überwiegend durch Angehörige gepflegt. Auch hier ist ein starker Zuwachs zu verzeichnen: Die Zahl der überwiegend durch Angehörige versorgten Pflegebedürftigen stieg im Vergleich von Ende 2021 zu Dezember 2023 um gut 20 Prozent.

Oft reduzieren die Pflegenden deswegen ihren Beruf oder geben ihn sogar ganz auf. Sie zahlen demzufolge weniger oder gar nicht in die gesetzliche Rentenversicherung ein. Damit die Pflege nicht zu Lasten der eigenen Alterssicherung geht, zahlt die Pflegekasse des Pflegebedürftigen unter bestimmten Voraussetzungen Rentenbeiträge für die Pflegeperson.

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt werden, damit Rentenbeiträge für pflegende Angehörige gezahlt werden können?

Damit die Pflegekasse Rentenbeiträge für die Pflegeperson zahlen kann, müssen die nachfolgenden Voraussetzungen erfüllt werden: Die zu pflegende Person benötigt mindestens Pflegegrad 2 und der Pflegeaufwand beträgt mindestens 10 Stunden pro Woche, verteilt auf mindestens zwei Tage in der Woche. Neben der Pflege ist eine Erwerbstätigkeit von maximal 30 Stunden pro Woche möglich. Außerdem muss die Pflege notwendig sein. Dies prüft der Medizinische Dienst der Krankenversicherung. Die zu pflegende Person muss Anspruch auf Leistungen der gesetzlichen oder privaten Pflegeversicherung haben und der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt muss in Deutschland, im Europäischen Wirtschaftsraum oder in der Schweiz sein.

Wie wirkt sich die Pflege auf die Rente aus?

Wer Angehörige „nicht erwerbsmäßig“ zu Hause pflegt, kann auch ohne eigene Beiträge einen Rentenanspruch erwerben. Aktuell sind rund 1,1 Millionen Pflegepersonen, davon knapp 86 Prozent Frauen, bei der Deutschen Rentenversicherung versichert, die noch keine eigene Rente beziehen und die genannten Voraussetzungen erfüllen. Zudem sind die Beiträge als Pflegeperson auf die sogenannten Mindestversicherungszeiten der verschiedenen Rentenarten anrechenbar und können zusätzlich Anspruch auf Leistungen zur Rehabilitation begründen.

Wie hoch sind die Rentenbeiträge für die Pflege eines Angehörigen?
Die Höhe der Rentenbeiträge hängt vom Pflegegrad des Pflegebedürftigen sowie der bezogenen Pflegeleistungsart – Pflegegeld, Pflegesachleistungen oder Kombinationsleistungen –

ab. Die Pflegekasse zahlt die Beiträge auf Grundlage eines fiktiven Einkommens, das von rund 708 Euro bei Pflegegrad 2 und Sachleistungen bis zu 3.745 Euro bei Pflegegrad 5 und Pflegegeld reichen kann.

Müssen pflegende Angehörige einen Antrag bei der Rentenversicherung stellen?

Damit die Pflegekasse Rentenbeiträge für die Pflegeperson an die gesetzliche Rentenversicherung zahlen kann, muss der Pflegebedürftige zunächst einen Antrag auf Pflegeleistungen bei seiner Pflegekasse stellen. Im Rahmen des Antrags muss der „Fragebogen zur Zahlung der Beiträge zur sozialen Sicherung für nicht erwerbsmäßig tätige Pflegepersonen“ unbedingt ausgefüllt werden. Darin werden die pflegerischen Tätigkeiten von Angehörigen und deren berufliche Situation erfasst. Anhand dieses Fragebogens wird geprüft, ob ein Anspruch auf die Zahlung von Rentenbeiträgen für die Pflegeperson besteht. Ist dies der Fall, werden die Beiträge automatisch von der Pflegekasse bezahlt.

Wie können pflegende Angehörige mit einer Teilrente ihre Rente erhöhen?

Menschen, die die Regelaltersgrenze erreicht haben und einen Angehörigen pflegen, können mit einer Teilrente ihre Rente erhöhen. Beim Bezug einer Vollrente zahlt die Pflegekasse nur bis zum Erreichen der Regelaltersgrenze Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung. In einem solchen Fall ist es deshalb von Vorteil, eine Teilrente in Höhe von 99,99 Prozent zu beziehen. Dann zahlt die Pflegekasse auch nach Erreichen der Regelaltersgrenze weiterhin Beiträge zur Rentenversicherung. Zum 1. Juli des Folgejahres erhöhen diese Beiträge dann die Rente im Rahmen der Rentenanpassung. Es könnte sich deshalb lohnen, auf den geringen Anteil von 0,01 Prozent der Rente zu verzichten.

Ausführliche Informationen rund um das Thema Pflege finden Sie in unserer kostenfreien Broschüre „Rente für Pflegepersonen: Ihr Einsatz lohnt sich“.

Renten steigen zum 1. Juli

Bundeskabinett beschließt Rentenanpassung 2025

Mit der vom Bundeskabinett am 30. April beschlossenen Rentenanpassung erhalten die Rentnerinnen und Rentner hierzu-lande zum 1. Juli mehr Geld. Die diesjährige Rentenanpassung führt in den alten und in den neuen Bundesländern zu einer Erhöhung der Renten um 3,74 Prozent. Der aktuelle Rentenwert wird damit von 39,32 Euro auf 40,79 Euro angehoben. Ein „Standardrentner“ mit einem durchschnittlichen Verdienst und 45 Beitragsjahren würde dann eine um 66,15 Euro höhere Rente im Monat erhalten.

Die Rentenanpassung soll die Teilhabe der Rentnerinnen und Rentner an der Lohnentwicklung der Beschäftigten sichern. Seit 2023 gilt für die gesamte Bundesrepublik ein einheitlicher Anpassungswert. Jedoch geht das Plus auf dem Konto nicht bei allen Rentnerinnen und Rentnern zur gleichen Zeit ein. Wenn die Rente im April 2004 oder später begonnen hat, wird sie nachschüssig am Monatsende gezahlt. Die erhöhte Rente wird in diesen Fällen erstmals Ende Juli auf dem Konto der Rentnerinnen und Rentner sein. Wer bis März 2004 in Rente gegangen ist, erhält die Zahlung im Voraus. Die Rente für Juli erhält man also bereits Ende Juni. Hierauf weist die Deutsche Rentenversicherung Bund in Berlin hin. Die Überweisung erfolgt automatisch.

Über die Erhöhung ihrer Rente und den Zeitpunkt der Auszahlung werden die Rentnerinnen und Rentner mit der „Rentenanpassungsmitteilung“ informiert. Der Versand erfolgt voraussichtlich in der Zeit vom 14. Juni bis 23. Juli 2025. In dem Schreiben wird auch mitgeteilt, wann der neue Betrag ausbezahlt wird. Für den Versand der Rentenanpassungsmitteilungen und die Auszahlung der Renten ist der Renten Service der Deutschen Post AG zuständig.

Faktencheck: Sind viele Rentenbescheide falsch?

Von Zeit zu Zeit tauchen in Veröffentlichungen immer wieder mal Behauptungen auf, ein Großteil der Rentenbescheide sei falsch. Von bis zu 40 Prozent ist dabei die Rede. Gestützt werden diese vermeintlichen Tatsachen mit Erfahrungsberichten von freiberuflich tätigen Rentenberaterinnen und Rentenberatern. Die Rentenversicherung macht daher den Faktencheck. Betrachtet man die Widerspruchsstatistiken der Deutschen Rentenversicherung, zeigt sich folgendes Bild: Im Jahr 2024

wurden rund 2 Millionen Rentenbescheide erlassen. In rund 159.000 Fällen davon wurde ein Widerspruchsverfahren durchgeführt. Bei lediglich 0,8 Prozent dieser Widersprüche (also rund 1.200 Fälle) waren tatsächlich Fehler aufgetreten. In 27,1 Prozent der Widersprüche (rund 41.900 Fälle) hat die Deutsche Rentenversicherung von sich aus die Bescheide im sogenannten Abhilfeverfahren korrigiert, da unter anderem Unterlagen nachgereicht wurden, die bei Bescheiderteilung noch nicht vorlagen. Solche pauschalen Aussagen sind daher falsch.

Welche Gründe gibt es für fehlerhafte Rentenbescheide?

Fehlerhafte Rentenbescheide sind in der Regel auf fehlende Informationen der Rentenversicherung zurückzuführen. Versicherte sollten daher grundsätzlich darauf achten, dass keine Lücken in ihrem Versicherungsverlauf enthalten sind.

Damit in der Rentenberechnung alles vollständig und richtig berücksichtigt werden kann, sollten im Rentenanspruch alle Fragen vollständig beantwortet werden. Auch wichtige Änderungen in den persönlichen Verhältnissen sollte man der Rentenversicherung zeitnah mitteilen. Dies können zum Beispiel der Wechsel des Wohnortes oder der Bezug weiterer Sozialleistungen sein. Den Versicherungsverlauf bekommt man im Übrigen schon vor dem Rentenanspruch mehrfach zugeschickt. Ein Blick hinein lohnt sich.

Was kann ich tun, wenn ich einen Fehler im Rentenbescheid gefunden habe?

Innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Rentenbescheides kann schriftlich Widerspruch gegen den Bescheid eingelegt werden. Aber auch später besteht jederzeit die Möglichkeit, einen Überprüfungsantrag zu stellen. In beiden Fällen sind eine Begründung und gegebenenfalls Nachweise beizufügen.

Woraufhin sollte jeder Rentenbescheid bei Erhalt überprüft werden?

Der im Rentenbescheid enthaltene Versicherungsverlauf bildet die Grundlage der Rentenberechnung. Er sollte daher mit den eigenen Unterlagen abgeglichen und vor allem auf Lücken überprüft werden. Denn nicht alles, was wichtig für die Rente ist, wird der Rentenversicherung automatisch gemeldet. So müssen beispielsweise Schulzeiten, Studienzeiten und Kindererziehungszeiten individuell beantragt werden.

Was kann bereits vor Rentenantragstellung getan werden?

Versicherte erhalten in der Regel schon lange vor dem Rentenbescheid ihren ersten Versicherungsverlauf. Zusammen mit der ersten Renteninformation wird er jedem übersandt, der 27 oder älter ist und mindestens fünf Jahre Beiträge in die gesetzliche Rentenversicherung eingezahlt hat. Der Versicherungsverlauf sollte bereits zu diesem Zeitpunkt auf Lücken überprüft werden, da erforderliche Nachweise später eventuell nicht mehr vorliegen oder nur noch schwer zu beschaffen sind. Im Rahmen einer Kontenklärung kann die Ergänzung fehlender Zeiten beantragt werden.

Wer kann mir bei Fragen zum Rentenbescheid helfen?

Wer Fragen zu seinem Rentenbescheid hat, kann sich an eine der vielen bundesweiten Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung wenden. Dies gilt auch bei Fragen zur Kontenklärung, zur Rentenantragstellung oder zum Versicherungsverlauf. Darüber hinaus gibt es vor Ort die Möglichkeit, ehrenamtliche Versichertenberaterinnen und Versichertenberater der Rentenversicherung zu Rate zu ziehen. Alle Adressen sind im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung.de zu finden oder können am gebührenfreien Servicetelefon unter 0800 1000 4800 erfragt werden. Die Beratung durch die Rentenexperten der Deutschen Rentenversicherung ist immer kostenlos.

Gibt es dennoch ein Risiko, dass der Rentenbescheid fehlerhaft ist?

Die Deutsche Rentenversicherung Bund zahlt monatlich rund 26 Millionen Renten. Durch umfassende Kontroll- und Qualitätssicherungsmechanismen und eine fortschreitende Automatisierung von Abläufen ist das Risiko für mögliche Fehler sehr gering. Sollten Fehler bei der Rentenberechnung festgestellt werden oder weitere Unterlagen eingegangen sein, erfolgt die Korrektur von Amts wegen. Ein Antrag ist hierfür nicht notwendig.

Kindertombola am Schlossfest 2025

Dieses Jahr wird die Katholische Kindertagesstätte St. Franziskus wieder die Tombola für Kinder/Jugendliche am Schlossfest ausrichten.

Um eine Vielfalt an Preisen zu ermöglichen sind wir auch auf Ihre Spenden angewiesen.

Die Spenden können Montag – Freitag 7:30-14:30 Uhr in der Kath. Kita St. Franziskus, Asperger Straße 23, 74078 HN-Kirchhausen abgegeben werden. Gerne holen wir die Spenden bei Ihnen zu Hause ab. Wir bitten um eine telefonische Terminvereinbarung (07131-7416100).

Gesammelt werden neue Spielsachen, Spiele, Puzzle, Bastelmaterialien,... Kurz alles, über das sich auch Ihr Kind / Enkelkind / Nefte / Nichte,... freuen würde. Wir freuen uns auch über eine Geldspende, um schöne Preise zuzukaufen.

Spendenkonto:

Kath. Gesamtkirchengemeinde Heilbronn

IBAN: DE02 6205 0000 0000 0029 05; BIC: HEISDE66XXX;

Verwendungszweck: Spende für Tombola Kita St. Franziskus 160 010 4505

Vielen Dank an alle, die uns bei der Tombola unterstützen!



Veranstaltungen in Heilbronn

Erlebniswelt mit vielseitigem Programm am 17. Mai im Deutschhof

Theaterspektakel lässt historische Ereignisse des Bauernkriegs lebendig werden – Eintritt frei

Vorhang auf für ein einzigartiges Open-Air-Event am Samstag, 17. Mai, im Deutschhof: Die mobile Theater-Roadshow „UFFRUR!...on the road“ bringt die Ereignisse des Bauernaufstands von 1524/25 auf die Bühne – modern, bildgewaltig und mitreißend. Die Aufführung nimmt die Besucherinnen und Besucher mit in das Lebensgefühl des „Uffrurs“, wie vor 500 Jahren der Aufstand breiter Bevölkerungsteile benannt wurde, und beleuchtet dabei auch die historischen Ereignisse in Heilbronn. Um 17 Uhr öffnet die Erlebniswelt im Deutschhof-Innenhof und lädt an zahlreichen Mitmachstationen dazu ein, spielerisch in die Welt des Bauernkriegs einzutauchen. Gerahmt wird die Erlebniswelt von einem musikalischen Programm mit Amy Lungu & Friends und Eddy Danco. Im Theaterstück um 19 Uhr führt der Narr als Zeremonienmeister durch die ungerechte Welt des 16. Jahrhunderts und lässt die Zuschauerinnen und Zuschauer die Spannungen und Hoffnungen des Bauernkriegs hautnah erleben. Im Anschluss an das Stück können die Besucherinnen und Besucher erneut in die Jahrmarktatmosphäre der Erlebniswelt eintauchen und den Abend bei der Aftershow mit dem Duo Electronic Trumpet Robert Giegling & DJ Adlison ausklingen lassen. Der Eintritt ist frei, Karten sind nicht erforderlich. Zwischen 17 und 18.30 Uhr starten halbstündig Kurzführungen zum Bauernkrieg in der Ausstellung „Heilbronn historisch!“ im Haus der Stadtgeschichte mit Peter Wanner vom Historischen Verein Heilbronn. Die Besichtigung der Dauerausstellung ist bis 22 Uhr möglich. Das Museum im Deutschhof bleibt bis 18 Uhr für Entdeckungstouren geöffnet. Für Speisen und Getränke sorgt die Sitt-Weinbar. Mit dem Straßenkunst-Festival Kultur-Samstag kommt bereits ab 12.30 Uhr ein buntes Programm in die Fußgängerzonen der Innenstadt.

Geschichte vor Ort

Die mobile Theater-Roadshow „UFFRUR! ... on the road“ flankiert die kulturhistorische Ausstellung „UFFRUR! Utopie und Widerstand im Bauernkrieg 1524/25“ des Landesmuseums Württemberg im oberschwäbischen Kloster Schussenried. Dabei ist das mobile Format auch der geografischen Reichweite der kriegerischen Ereignisse geschuldet. Diese breiteten sich 1524 und 1525 wie ein Flächenbrand aus – immer mehr Gruppen und Orte schlossen sich dem Aufstand an, von der Bodenseeregion über Oberschwaben, den Schwarzwald, das Neckartal, Hohenlohe und Tauberfranken bis in andere Teile des deutschsprachigen Raums. Bewaffnete „Bauernhaufen“ zogen zu Burgen und Klöstern, belagerten und überfielen sie. Überall, einschließlich Heilbronn, herrschte Aufruhr, bis die Erhebung durch Truppen des „Schwäbischen Bundes“ niedergeschlagen

wurde. Von Mai bis Oktober tourt „Uffrur“ durch insgesamt 16 Orte im Südwesten.

Umfangreiches Programm zum Gedenkjahr geht mit Führungen weiter

In Heilbronn ist „Uffrur“ eine von vielen Veranstaltungen zum Gedenkjahr „500 Jahre Bauernkrieg“. Nach dem Theaterspektakel am Samstag geht das Programm gleich am Sonntag, 18. Mai, weiter. Um 11 und um 15 Uhr führt die Leiterin des Stadtarchivs, Miriam Eberlein, zu den Schauplätzen des Bauernkriegs in Heilbronn. Treffpunkt ist am Stadtarchiv Heilbronn, Eichgasse 1. Am Montag, 19. Mai, 15 Uhr, bietet Ute Kümmel, Historikerin des Stadtarchivs Heilbronn, eine Führung zum Thema Böckingen und der Bauernkrieg unter Berücksichtigung der Straßennamen vor Ort an. Treffpunkt ist an der Bushaltestelle Jäckleinstraße (West) in Böckingen. Alle drei Führungen umfassen auch szenische Elemente und dauern jeweils etwa 1,5 Stunden. Anmeldung unter: stadtarchiv.heilbronn.de.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Das gesamte Heilbronner Veranstaltungsprogramm ist unter www.heilbronn.de/500jahre-bauernkrieg abrufbar.

WaldNetzWerk e.V.



So, 1. Juni, 14:00-17:00 Uhr Achtsames Waldbaden im Einklang mit der Natur

Die Wirkung des Waldes auf das Wohlbefinden steht im Mittelpunkt des Waldbadens mit Kursleiter für Waldtherapie Siegfried Hain. Hautnahes Erleben des Waldes und gut angeleitete Übungen um die Sinne zu aktivieren machen das Waldbaden zum Erlebnis.

Kosten: 30 Euro
Anmeldung bis 27. Mai

**Für Erwachsene
in Heilbronn**

Info

WaldNetzWerk e.V. • Geschäftsstelle: Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn
Tel. 07131 994-1181 • Fax 07131 994-831189 • info@waldnetzwerk.org •

Literaturhaus Heilbronn

Donnerstag, 22. Mai, 19 Uhr: Maren Wurster liest im Literaturhaus „Hier bleiben können wir auch nicht“

Am Donnerstag, dem 22. Mai, 19 Uhr, liest die Schriftstellerin Maren Wurster im Literaturhaus am Trappensee aus ihrem neuen Roman „Hier bleiben können wir auch nicht“ vor, der in hochsensibler Sprache die Geschichte von drei Frauen verschiedener Generationen erzählt. Dabei geht es um Sehnsüchte, Zukunftsängste, Mutterschaft und vor allem um die Suche nach Freiheit. Die Autorin und Fotografin Franziska Hauser bezeichnet Wursters Werk als „Widerstandsroman, der nicht mehr loslässt.“

Eine nahe Zukunft in der ländlichen Peripherie: Gesa sucht Zuflucht, will weg aus der allgegenwärtigen Digital-Abhängigkeit des Lebens in der Stadt. Mit ihrer Tochter Marie zieht sie in ein

von Efeu umranktes, altes Haus. Sie schließt sich einer Landkommune an, die ihre Sehnsucht nach Ursprünglichkeit teilt und den beiden ein emotionales Zuhause verspricht. Doch irgendetwas stimmt nicht. Gesas Körper wehrt sich, als würde er vergiftet. Woher kommen die Symptome? Und was haben sie mit ihrer eigenen Mutter zu tun?

Tickets für 10 € unter: www.diginights.com/literaturhaus oder an der Abendkasse. Mitglieder des Fördervereins „Freunde des Literaturhauses Heilbronn e. V.“ zahlen den ermäßigten Eintritt von 8 €. Schülerinnen und Schüler, Studierende und Azubis zahlen gegen Vorlage eines gültigen Nachweises 3 €. Alle Ticketpreise zzgl. Vvk-Gebühr.

Maren Wurster, geboren 1976 in Filderstadt, studierte Philosophie, Literaturwissenschaft und Filmwissenschaft in Köln sowie Literarisches Schreiben am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. 2017 erschien ihr Roman „Das Fell“, 2021 folgte das Memoir „Papa stirbt, Mama auch“, 2022 der Roman „Eine beiläufige Entscheidung“ ebenso wie der Essay „Totenwache“. Sie lebt mit ihrem Sohn im Wendland. Zusammen mit Franziska Hauser hat sie in diesem Jahr bei Hanser die Anthologie „Ost*West*frau“ herausgegeben.



Ärzte - Apotheken

Diakoniestation Heilbronn West

Pflegebereich Biberach-Kirchhausen, Telefon: 07131/386870

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst

Einführung einer einheitlichen Rufnummer

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst am Plattenwald
74177 Bad Friedrichshall am Plattenwald, im Haus Nr. 7
Rufnummer: 116 117

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Notdienst an Werktagen zu erreichen unter Telefon: 116 117

Notdienst-Apotheken

Samstag, 17.05.2025:

Apotheke im Silcherkarree, Waiblingerstr. 2,
74074 Heilbronn, Tel.: 07131 – 39 49 90

Sonntag, 18.05.2025:

Trauben-Apotheke Neckargartach, Brückenstr. 1,
74078 Heilbronn, Tel.: 07131 – 2 37 01

Katholische Sozialstation

Abteilung Bereitschaftsdienst der Krankenpflegestation Heilbronn-Kirchhausen.

Kath. Sozialstation Heilbronn, Telefon 07131/2057280.



Kirchliche Nachrichten

Seelsorgeeinheit „Über dem Salzgrund“

Samstag, 17.05.

18.00 Uhr Eucharistiefeier in Neckargartach

Sonntag, 18.05.

09.00 Uhr Eucharistiefeier in Kirchhausen
18.00 Uhr Maiandacht in Kirchhausen mit
der Alphorngruppe Rotbachtal

10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Krankensal-

bung in Biberach und anschließend Mittagessen im Gemeindegarten

18.00 Uhr Maiandacht in Neckargartach

Mittwoch, 21.05.

17.30 Uhr Rosenkranz in Neckargartach

18.00 Uhr Eucharistiefeier in Neckargartach

Donnerstag, 22.05.

08.25 Uhr Rosenkranz in Kirchhausen

09.00 Uhr Eucharistiefeier in Kirchhausen



Samstag, 24.05.

14.00 Uhr Gemeinsam unterwegs, Abschluss mit ökumenischer Andacht anschließend gemütliches Beisammensein in Kirchhausen

Sonntag, 25.05.

Kollekte Silbersonntag in Kirchhausen

09.00 Uhr Eucharistiefeier in Neckargartach

10.30 Uhr Eucharistiefeier in Kirchhausen

Wir gedenken besonders:

Maria Margareta Blässinger Jtg

Marianne Eggensperger

Elwira Hörnstein geb. Winiarska und Ludwig Hörnstein

11.45 Uhr Feier der Taufe in Kirchhausen

11.00 Uhr Kindergottesdienst in Biberach

18.00 Uhr Maiandacht am Flurkreuz mit Kirchenchor in Biberach

Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung Pfarrer Stefanos, Tel. 07131 741 6003

Michael Keicher Gemeindeferent Tel. 07131 741 6202

Pfarrbürozeiten:

Di., 09.00 – 12.00 Uhr; Do., 09.00 – 11.30 Uhr;

Fr., 14.30 – 18.00 Uhr.

Tel. 07131 741 6001

E-Mail: StAlban.Heilbronn-Kirchhausen@drs.de

Christel.Walter@drs.de

www.se-salzgrund.de

Kollekte – Silbersonntag

Am 25. Mai ist die Kollekte für die Renovierung unseres Kirchturms vorgesehen.

Wir trauern um unser verstorbenes Gemeindeglied Herrn Günter Krause, der im Alter von 64 Jahren verstorben ist.

Seniorenrunde „St. Alban“

Alle Seniorinnen und Senioren sind wieder sehr herzlich eingeladen zum nächsten Seniorennachmittag am **Mittwoch, 21. Mai 2025, um 14.00 Uhr** im Gemeindezentrum „Adolf Kolping“. Mit „Schlagern anno dazumal“ mit Gertrud Eggensperger und unserem beliebten Kuchenbuffet wollen wir wieder einen gemütlichen Nachmittag verbringen.

Wir freuen uns auf euer Kommen.

Christi Himmelfahrt (Vorabendgottesdienst)

Mittwoch, 28. Mai, ist der Gottesdienst um 18.00 Uhr an der Dreifaltigkeitskapelle. Herzliche Einladung zu diesem Gottesdienst unter freiem Himmel.

Bei schlechtem Wetter ist der Gottesdienst in unserer Kirche.

Abendmusik zugunsten der Turm-Renovierung

Am **Sonntag, 01.06.2025, 19 Uhr**, spielt für uns ein kleiner musikalischer Kreis aus unserer Gemeinde zur Abendmusik in unserer **St. Alban Kirche** Kirchhausen auf.

Mit Werken von Corelli, Stamitz, Mozart und vielen mehr möchten wir Sie an diesem Abend musikalisch verzaubern und mit Ihnen die Freude über die Renovierung unseres Kirchturms teilen. Aufgelockert wird das musikalische Programm durch kurze literarische Impulse und gemeinsames Singen. Anschließend bietet sich die Gelegenheit, bei einem Gläschen Tumsekt miteinander ins Gespräch zu kommen (für Knabberereien ist auch gesorgt). Auf zahlreiche Gäste freuen sich neben dem Kirchengemeinderat unsere Musikerinnen und Musiker.

Eintritt ist frei, über eine Spende freuen wir uns sehr.

Ausführende: Blockflöte: Barbara Beißwenger; Violine: Mojca Globokar, B. Beißwenger; Orgel: Anna Krebs; Posaune/Sprecher: Tine Globokar

Leitung: B. Beißwenger

Evangelische Kirchengemeinde



Sonntag, 18. Mai – Kantate

„Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder“ (Psalm 98,1)

Gottesdienst in Kirchhausen (Dietrich-Bonhoeffer-Kirche)

11.00 Uhr „Gottesdienst für kleine und große Leute“ (Team)

Gottesdienst in Biberach (Ev. Kirche)

10.00 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation

unter Mitwirkung des Posaunenchores (Diakon S. Sohn)

Konfirmiert werden: Lena Belima, Sophie Grund, Hannah Grund, Nina Halter, Johannes Hirt, Noah Hirt, Sarah Jung und Noah Schuster.

Gottesdienst in Fürfeld (Ev. Kirche)

9.30 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation (Pfarrer T. Binder)

Gottesdienst in Bonfeld (Ev. Kirche)

10.30 Uhr Gottesdienst (J. Betz)

Gottesdienste am 25. Mai

10.00 Uhr Biberach, Konfirmation Ev. Kirche (Diakon S. Sohn)

9.30 Uhr Fürfeld, Ev. Kirche (Pfarrer i.R. E. Mayer)

10.30 Uhr Kirchhausen, Dietrich-Bonhoeffer-Kirche (Pfarrer i.R. E. Mayer)

10.30 Uhr Bonfeld, Konfirmation Ev. Kirche (Pfarrer T. Binder)

Spielkreis in Kirchhausen

Wann? jeden Donnerstag von 9:30 – 11:00 (außer in den Schulferien)

Wo? Dietrich-Bonhoeffer Kirche – Wer? Kinder von 0-3 Jahren mit einem Elternteil

Was? Wir singen, reden, basteln und knüpfen Kontakte. Kommt einfach mal vorbei!

Gottesdienst für kleine & große Leute

für Kinder zwischen 0 und 6 Jahren und deren Familien

am Sonntag, 18. Mai um 11 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Kirchhausen (Deutschröderstr. 24). Thema: „Geborgen wie ein Vogel im Nest!“ Eingeladen sind natürlich auch ältere Geschwister, Freunde, Eltern, Großeltern

Wir singen, hören, beten, spielen und basteln. Wir orientieren uns an den „Kleinen“ und die „Großen“ dürfen natürlich auch mitmachen.

Wer zum ersten Mal kommt: Bitte ein Foto des Kindes/der Kinder mitbringen!

Es freut sich auf Euch/Sie das „Kleine Leute“-Team Sandra Heidinger, Sofia Hudemann, Lea-Marie Mvungi, Conny Prim, Sophie Wirag, Bianca Schilling und Erhard Mayer. (Kontakt: 07066/2090904; erhard.mayer@ekbk.de)

Gemeinsam unterwegs in Kirchhausen am 24. Mai

Das sind wir in der Ökumene bereits seit vielen Jahren und vor allem in der evangelisch-katholischen Zusammenarbeit immer mehr. Daher werden wir am **Samstag, 24. Mai in Kirchhausen** gemeinsam unterwegs sein und damit die vorangegangenen Aktionen in Biberach, Fürfeld und Bonfeld fortsetzen.

Treffpunkt ist um **14 Uhr am katholischen Gemeindezentrum Adolf Kolping in Kirchhausen.**

Wir werden verschiedene Punkte im Ort anlaufen, um mehr über ihre Geschichte und ihre Bedeutung für unser Glaubensleben zu erfahren.

Der Abschluss des Nachmittags bildet eine gemeinsame Andacht in der kath. Kirche St. Alban in Kirchhausen und das anschließende Beisammensein bei Wurst und Käse vom Grill.

Syrisch-orthodoxe Kirchengemeinde



Syrisch-Orthodoxe Kirchengemeinde

Am 15.05.2025 um 17:00 Uhr Abendgebet

Am 16.05.2025 um 15:00 Uhr Trauung

Am 17.05.2025* um 17:00 Uhr Abendgebet

um 18:00 Vortrag im Kirchensaal

Am 18.05.2025* um 08:30 Uhr Eucharistiefeyer

25-jähriges Kirchenjubiläum unserer St. Jakob Kirche von Nisibis & Namenstag unseres heiligen St. Jakob von Nisibis

Am 19.05.2025 um 17:00 Uhr Abendgebet

Am 20.05.2025 um 17:00 Uhr Abendgebet

Am 21.05.2025 um 17:00 Uhr Abendgebet

* **Besuch unserer Erzbischöfe Mor Philoxenos Mattias Nayis und Mor Dionysios Isa Gürbüz**

Gemeindepfarrer Sefer Jakob

Revival Church Germany e.V.



Revival Church
GERMANY

Vorankündigung

Von der Stadt Heilbronn haben wir die Genehmigung erhalten am 24. Mai im Wertwiesenspark Heilbronn die Freilichtbühne zu benützen :-)

An diesem Tag werden wir, das was wir sonst in unseren Gemeinderäumlichkeiten praktizieren, öffentlich machen.

*Aufatmen. Glauben.
Leben.*

Hier wird das Wort gepredigt, das tröstet.

Hier wird der Glaube geteilt, der trägt.

Hier findest du Frieden, der bleibt.



Eine Veranstaltung der Revival Church

mit Musik, Impuls und persönlichem

Gebet

24.05.2025, 12-15 Uhr

Wertwiesenspark
Heilbronn



Sie alle sind herzlich eingeladen in die Atmosphäre einzutreten, die die Kinder Gottes umgibt, wenn sie ihren Gott anbeten, ihn preisen und sein Wort verkündigen.

Gerne wollen wir auch mit jedem persönlich beten, der mit seinem Anliegen zu Gott kommen möchte.



Vereinsmitteilungen

FC Kirchhausen



Abteilung Fußball

Damen: FC Kirchhausen

vs. Spfr Widdern 0:3 (0:0)

Bei warmen Temperaturen empfangen unsere Frauen



am Samstag den 10.05. die Sportfreunde Widdern zum Heimspiel. Trotz viel Ballbesitz und einiger Chancen in der ersten Halbzeit fand der FCK nicht richtig ins Spiel. Viele Pässe kamen nicht an, das Spiel wirkte heute unkontrolliert, und der letzte Zug zum Tor fehlte. Die Gäste aus Widdern setzten immer wieder gefährliche Konter, welche unsere Torfrau gut parieren konnte.

In der zweiten Halbzeit zeigte sich ein ähnliches Bild. Kirchhausen konnte keine Struktur ins Spiel bringen und geriet bereits in der 52. Minute durch einen schnellen Angriff der Gäste mit 0:1 in Rückstand. Spätestens ab diesem Zeitpunkt war klar, dass es ein schwerer Weg werden würde, das Spiel noch zu drehen. Die Situation verschärfte sich in der 82. Minute, als der FC Kirchhausen nach einer Notbremse eine rote Karte kassierte und in Unterzahl weiterspielen musste. Um noch ein mögliches Unentschieden in der Schlussphase zu erreichen, öffneten wir die eigene Abwehrreihe. Dadurch ergaben sich gute Räume für Widdern, die diese nutzten und in den letzten Minuten noch zwei weitere Treffer erzielten.

Am Ende steht ein verdienter 0:3-Auswärtssieg für die Spfr Widdern. Für den FC Kirchhausen war es ein schwieriger Tag,

an dem man nicht zur gewohnten Stärke fand. Jetzt heißt es: Köpfe hoch und weitermachen – die nächsten Punkte warten! Es spielten:

Doreen Schulz, Michelle Wieland, Mona Schulz, Lisa Melchior, Maren Schulz, Tina Schulz, Christina Vogel, Saskia Schaaardt-Schulz, Daniela Streif, Tessa Knodel, Fabienne Vaccaro-Notte, Giulia Bruttel, Kathalena Leimbach, Luana Albrecht, Saskia Wacker, Jasmin Decker, Jeanette Koch, Marie Bierbaum.

Abteilung Seiko



Judosafari am 24.05.2025

Einladung zur Judosafari am Samstag den 24. Mai 2025 um 10:00 Uhr

Folgender Ablauf ist geplant: 9.45 Uhr Ankommen und Einteilung der Gruppen,

10.00 Uhr Beginn der Judo-Safari, 12.30 Uhr gemeinsames Mittagessen.

Die Judo-Safari ist für alle Kinder eine Möglichkeit sich nicht nur im Judo zu messen. Hier wir auch Ausdauer und Kreativität belohnt. Und wer im Vorjahr dabei war oder einem anderen Jahr davor, hat schon 25 Punkte!

Der Startpreis beträgt für die Judo-Safari 8,00 € (inkl. Aufnahme)

Das Essen und Trinken ist an diesem Tag für alle teilnehmenden Kinder kostenlos! Zuschauer/Eltern zahlen moderate Preise :)

Damit wir uns auf den gemeinsamen Tag entsprechend vorbereiten können, bitten wir sich bis zum **21.05.25** beim Trainer/Betreuer anzumelden. Dies ist auch per Whatsapp möglich, wir weisen aber darauf hin, dass die Meldung per Whatsapp ebenfalls bindend ist.

Musikverein Heilbronn-Kirchhausen e.V.



Herzliche Einladung zur offenen Probe

Bereits heute möchten wir zu einer offenen Probe für interessierte Kinder und Jugendliche einladen, die gerne ein Blasinstrument erlernen möchten: **am 16.05.2025 ab**

17.30 Uhr im Vereinsheim (Kappellenweg 27). Für Fragen steht Ihnen gerne Bettina Knobloch unter Tel. 0163/4364394 zur Verfügung.

Komm vorbei zur OFFENEN PROBE!

Mai

16

17:30 Uhr: Probe
der Jugendkapelle

Kapellenweg 27, Kirchhausen

Im Anschluss an die Probe können die Instrumente ausprobiert werden!

Waldfest

Am Vatertag, Donnerstag den **29. Mai 2025**, findet wieder das traditionelle Waldfest des Musikvereins Kirchhausen statt!

Unser Festplatz befindet sich im Wald an der B39 zwischen Kirchhausen und Fürfeld. Neben Bier vom Fass, Steak, Pellkartoffeln mit Quark und Waldwurst wird als besondere Spezialität frisch geräucherte **schwarzwälder Forelle** direkt aus dem Ofen angeboten. Auch für den Nachtisch ist gesorgt – mit Kaffee und einer großen Auswahl verschiedener hausgemachter Kuchen oder einem leckeren Bauernhof-Eis! Die Bewirtung und die musikalische Unterhaltung startet ab 11.00 Uhr mit einem **Weißwurstfrühstück** (solange der Vorrat reicht) und dem Musikverein aus Brackenheim. Ab 13.00 Uhr unterhält Sie der Musikverein aus Massenbachhausen, ab 15.00 Uhr spielt die Musikkapelle Biberach für Sie auf.

Das Fest ist ein ideales Ziel für alle Familien und Vatertags-Ausflügler!

Termine 2025

Eine immer aktuelle Übersicht finden Sie im Internet unter www.mv-kirchhausen.de.

Folgen Sie uns auch auf Instagram <https://instagram.com/mvkirchhausen> und Facebook <https://www.facebook.com/mvkirchhausen/>

Der Schriftführer

Tennisclub Kirchhausen

Spielergebnisse der letzten Woche



KIDs Cup U12: TC Stetten a.H. vs. TC Kirchhausen 6:0

Juniorinnen U15: TC Kirchhausen vs. SPG Flein/Talheim 3:3 (Sieger nach Sätzen SPG F/T)

Herren 55: TC Erdmannshausen vs. TC Kirchhausen 2:7

Herren 30: TC Kirchhausen vs. TC Tamm Rot-Gold 0:6

Herren: TC Nordheim vs. TC Kirchhausen 3:3 (Sieger nach Sätzen Nordheim)

Damen: TC Kirchhausen vs. TA SSV Auenstein 4:2

Spielberichte

Herren 55 mit starkem Auftritt zum Saisonstart in der Verbandsliga!

Die Herren 55 des TC K sind furios in die neue Sommerrunde gestartet. In ihrem ersten Spiel in der Verbandsliga – der höchsten Klasse, in der jemals eine TCK-Mannschaft gespielt hat – zeigten sie Kampfgeist und spielerische Klasse. Mit einem verdienten 7:2-Endstand besiegten Peter Volk, Stefan Weber, Joachim Kirchherr, Dieter Reichert, Mladen Andric und Heiko Samojauska ihren Gegner. Dieser wichtige Sieg als Aufsteiger lässt auf eine erfolgreiche Saison und den erhofften Klassenerhalt hoffen.

Erstes Spiel unserer U15 Juniorinnen des TC Kirchhausen

Am 09.05.2025 war es soweit, unsere neu gemeldete U15 Juniorinnenmannschaft ging an den Start.

Aufschlag zum ersten Verbandsspiel, nicht nur dieser Saison, sondern zum allerersten Kräftemessen bei einem Verbands- und Heimspiel. Gegen die SPG Flein/Talheim gingen Zoe Bogger, Marilena Leier, Felicitas Wagner und Sophia Schlegel in die Einzel. Unsere Mädels waren aufgeregt, aber konzentriert und so sahen die rund 20 Zuschauer bei hervorragenden äußeren Bedingungen auf unserer Anlage viele gute Ballwechsel. So konnten Marilena und Felicitas ihre Einzel gewinnen – Marilena deutlich in zwei Sätzen, Felicitas, nach knapp zwei Stunden, im Matchtiebreak.

Zoe spielte ein sehr sehenswertes Einzel und ging nach einem furiosen ersten Satz, den sie klar dominierte und einem engen zweiten Satz in den Matchtiebreak, der leider verloren ging. Sophia war zu Beginn merklich nervös, fand aber immer besser ins Spiel, verlor aber dennoch. So war nach den Einzeln mit 2 zu 2 Matches, 5 zu 5 Sätzen und 46 zu 47 Spielen das Ergebnis denkbar eng. Die kurze Pause zwischen Einzel und Doppel wurde bei Kuchen, Brezeln und Obst zur Stärkung genutzt, ehe die Entscheidung in den Doppeln fallen musste. Hier kam bei unseren Mädels Vivienne Guwa für Sophia zum Einsatz und spielte mit Felicitas das Doppel. Hier trafen sie auf Felis Gegnerin aus dem Einzel und einer fürs Doppel angereisten Gegnerin. Felicitas und Vivienne schlugen sich tapfer, mussten am

Ende jedoch mit 2:6 und 4:6 die Leistung der gegnerischen Mädels anerkennen.



Zoe und Marilena spielten gemeinsam gegen die Gegnerinnen aus ihren Einzeln. Der erste Satz, der 0:6 verloren ging, war schnell erledigt. Allerdings zeigten die beiden starken Willen und konnten den zweiten Satz mit 6:1 gewinnen. Im Matchtiebreak mobilisierten sie nochmals alles – und gewannen. Somit stand am Ende ein respektables 3:3, das sich die Mädels stark erspielt und erkämpft haben. Schade, dass das aufgrund der gesamten Satzbilanz von 6:7 keinen Heimsieg bedeutete. Abschließend wurde auf der Terrasse gemeinsam mit den Mädels der SPG gegessen.

Ein wirklich schöner Auftakt und ein toller Auftritt unserer Mädels, die mit einer solchen Mannschaftsleistung im Laufe der Saison sicher noch mehr Erfolge werden feiern dürfen. Gratulation und weiter so!

VdK Ortsverband Kirchhausen

Am Samstag, den **17. Mai** fährt der Bus zum Spargelhof Böser um **10.10 Uhr** an der Bushaltestelle am Schlossplatz ab. Nach dem Mittagessen geht es weiter zum Kurpark in Bad Schönborn. Von dort aus treten wir dann gegen 17.00 Uhr die Heimfahrt durch das Kraichgauer Hügelland an.

Folgende Termine sind vom VdK Ortsverband für das laufende Jahr noch geplant:

- 2. Juni, 15.00 Uhr: Treffen in der Dietrich Bonhoeffer Kirche
- 14. Juni, 15.00 Uhr: Mitgliederversammlung im Sportheim Kirchhausen
- 12. Juli, 15.00 Uhr: Grillfest Deutschordenshalle
- 8. September, 15.00 Uhr: Treffen Dietrich Bonhoeffer Kirche
- 6. Oktober, 15.00 Uhr: Treffen Dietrich Bonhoeffer Kirche
- 3. November, 15.00 Uhr: Treffen Dietrich Bonhoeffer Kirche
- 29. November, 12.00 Uhr: Adventsfeier Kath. Gemeindezentrum Adolf Kolping

Im August machen wir Sommerpause. Für den Herbst ist von den VdK Ortsverbänden Bonfeld und Biberach nochmals ein gemeinsamer Ausflug mit uns angedacht. Fahrziel und Termin sind noch nicht festgelegt.

-Das Vorstandsteam-



Parteien

CDU



CDU-Bürgersprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde der Heilbronner CDU-Fraktion findet am Montag, 19. Mai 2025 von 17 Uhr bis 18 Uhr statt.

Der Stadtrat Alexander Lobmüller ist unter der Telefonnummer 07131-6435503 erreichbar und steht für Fragen und Anliegen gerne zur Verfügung.

Aktuelle Informationen sind unter www.cdu-fraktion-heilbronn.de zu finden.

Anzeigen

Für evtl. Druckfehler
keine Haftung!

Anzeigenannahme: Tel. 071 38/85 36, Fax 56 33, E-Mail: info@verlagsdruck-kubsch.de